

TERMIN-ÜBERSICHT

Mi., 16.10. 18 Uhr **Kuratorenführung durch die Ausstellung *Das Leben festhalten. Fotoalben jüdischer Familien im Schatten des Holocaust* im Schöneberg Museum**

Mo., 21.10. 19 Uhr **100 Jahre Weintraub Syncopators! Die Jungle Jazz Band spielt auf zum Festkonzert**

Do., 31.10. 20 Uhr **Émigré. Musik aus dem jüdischen Exil in Shanghai. Gesprächskonzert mit dem Streichquartett des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin**

So., 3.11. 20 Uhr **Symphoniekonzert *Émigré***

Do., 19.10. 18:00 Uhr **„Als die Maus nicht wusste, wo sie war“ – Buchpremiere mit Jörg Hilbert**

Mi., 11.12. 17 / 17:30 Uhr **Vorabbesichtigung der Ausstellung *Access Kafka* mit Kuratorinnenführung**

Veranstalter: Gesellschaft Jüdisches Museum Berlin für Development, Marketing und Service mbH
Lindenstr. 9-14 / 10969 Berlin

Abbildungen:

The Jungle Jazz Band; Foto: Tabita Hub

Jüdisches Museum Berlin; Foto: Yves Sucksdorff

JAHRESTAG 7. OKTOBER

Das Jüdische Museum Berlin lädt zu Veranstaltungen anlässlich des Terrorangriffs vom 7. Oktober 2023 ein.

Mo./Mi., 07./09. Oktober 2024

Das Jüdische Museum Berlin möchte anlässlich des Jahrestages des Terrorangriffs am 7. Oktober 2023 Raum für Gespräche und Gedenken schaffen.

Am 07. Oktober ist im Glashof ein Büchertisch mit Sitzgelegenheiten aufgebaut. Das JMB lädt alle Besucherinnen und Besucher ein, Platz zu nehmen, in den Büchern zu lesen und ins Gespräch zu kommen.

Am 9. Oktober 2024 bieten wir Ihnen um 16:30 Uhr eine kostenlose Führung durch die Dauerausstellung an, die sich dem Thema „Jüdinnen und Juden, Deutschland und Israel“ widmet. Als FREUNDE erfahren Sie mehr über die Entstehung dieses Formats und können mit unserem Kollegen aus der Bildungsabteilung Andy Simanowitz persönlich ins Gespräch kommen.

Im Anschluss findet um 18:00 Uhr unter dem Titel „KOLOT – Stimmen. Perspektiven auf den 7. Oktober“ in den Räumen der W. Michael Blumenthal Akademie ein Abend rund um das Projekt KOLOT, einer Dokumentation von Stimmen aus der Community, samt einer daran anschließenden Gesprächsrunde statt.

Anmeldung: **bis 06. Oktober**
Kapazität: **15 Personen**

Eine Haftung der Gesellschaft Jüdisches Museum Berlin für Development, Marketing und Service mbH ist ausgeschlossen, soweit nicht Leben, Körper, Gesundheit oder wesentliche vertragliche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, verletzt werden oder ein sonstiger Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wird.

ANMELDEN ÜBER TELEFON ODER E-MAIL

030 25993436

freunde@jmberlin.de

INFOS ZUR ANMELDUNG

- Änderungen im Programm behalten wir uns vor.
- Um eine reibungslose Planung gewährleisten zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Die Plätze werden in Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Bitte beachten Sie, dass wir bei einigen Veranstaltungen eine Anmeldefrist festlegen müssen.
- Nach Anmeldung erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung mit Details zur Veranstaltung und den Zahlungsmodalitäten.
- Die Stornierung einer bestätigten Teilnahme ist rechtzeitig mitzuteilen. Eine Kostenerstattung ist nur möglich, wenn der Platz anderweitig vergeben werden kann.
- Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zu Zwecken der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der Freunde des Jüdischen Museums Berlin und des Jüdischen Museums Berlin gemacht.

DIE FREUNDE DES JMB

OKT BIS DEZ

PROGRAMM 2024



**Kuratorenführung durch die Ausstellung *Das Leben festhalten. Fotoalben jüdischer Familien im Schatten des Holocaust* im Schöneberg Museum
Mittwoch, 16. Oktober, 18 Uhr**

Zu Hause, beim Sport, auf Reisen, im Exil und selbst im Untergrund: Inmitten des nationalsozialistischen Terrors fotografieren jüdische Familien ihren Alltag und bewahren die Erinnerungen in gestalteten Alben. Die so erhaltenen Fotografien zeigen eine bislang kaum beachtete Perspektive auf das jüdische Leben der Zeit. Sie sind herzlich eingeladen zu einer Kuratorenführung durch die sehr sehenswerte Sonderausstellung. Teil der Präsentation sind auch Fotografien aus der Sammlung des JMB.

Anmeldung **bis 9. Oktober**
Kapazität **max. 30 Personen**
Treffpunkt **17:45 Uhr, Eingang des Schöneberg Museums, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin**

**100 Jahre Weintraub Syncopators! Die Jungle Jazz Band spielt auf zum Festkonzert
Montag, 21. Oktober, 19 Uhr**

Josephine Baker trat mit ihnen auf, Marlene Dietrich sowieso – mit dem Ruf als Berlins beste Jazzband machten die 1924 gegründeten Weintraub Syncopators Furore. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 begann eine Odyssee ins Exil über die Sowjetunion und Japan nach Australien, wo ihre gemeinsame Karriere jedoch ein Ende fand. In einer Hommage zum 100. Jubiläum der Weintraub Syncopators lässt die Berliner Jungle Jazz Band den ursprünglichen rauen und kraftvollen Sound der frühen Jazz-Ära wieder aufleben. Die Veranstaltung wird durch die FREUNDE DES JMB gefördert – Sie sind also besonders herzlich zum Feiern eingeladen!

Anmeldung **bis 6. Oktober**
Kapazität **max. 20 Personen**
Treffpunkt **im Glashof (JMB, Altbau)**
Preis **15 € / erm. 8 €**

Doppelveranstaltung:

**Émigré. Musik aus dem jüdischen Exil in Shanghai. Gesprächskonzert mit dem Streichquartett des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (1/2)
Donnerstag, 31. Oktober, 20 Uhr**

Während des Nationalsozialismus fanden über 18.000 jüdische Geflüchtete Rettung in Shanghai. Dort hatten sie mit einer verordneten Ghettoisierung, mit Kriegseinwirkungen, Inflation und Mangelversorgung zu kämpfen. Vor diesem historischen Hintergrund hat der US-amerikanische Komponist Aaron Zigman das Oratorium *Émigré* komponiert. Im Rahmen eines Gesprächskonzerts im JMB beleuchtet Sophie Fetthauer, Spezialistin für Exilmusik, diese Zeit im Gespräch mit dem Komponisten Aaron Zigman (auf Englisch).

Treffpunkt **Klaus Mangold Auditorium in der W. M. Blumenthal Akademie**

**Symphoniekonzert Émigré an der Philharmonie Berlin (2/2)
Sonntag, 3. November, 20 Uhr**

An Romeo und Julia gemahnend, erzählt Aaron Zigmans Oratorium *Émigré* von der Liebe zweier Menschen Ende der 1930er-Jahre im Exil in Shanghai, wo Tausende Jüdinnen und Juden Zuflucht fanden – ein triumphales, lebensbejahendes Werk. Nach großen Erfolgen in Shanghai und New York spielt das DSO die Europäische Erstaufführung. Zigmans Musik klingt wie Puccini, wie Bernstein – und wie Filmmusik aus Hollywood. Kein Wunder: Er ist einer der berühmtesten Vertreter seiner Zunft, schrieb für US-Filme „Ohrwürmer“ am Fließband. Das hört man auch in *Émigré*.

Treffpunkt **Philharmonie Berlin, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin**

Wir empfehlen sehr, beide Konzerte zusammen zu erleben (Gesamtpreis: 75 €). Es gibt aber auch die Möglichkeit, nur am ersten Konzert (25 €) oder nur am zweiten Konzert (50 €) teilzunehmen.

Anmeldung **bis 18. Oktober**
Kapazität **max. 15 Personen (pro Konzert)**



**„Als die Maus nicht wusste, wo sie war“ – Buchpremiere mit Jörg Hilbert
Sonntag, 24. November, 11 Uhr**

Die kleine Maus ist sehr erstaunt: Wo ist sie hier gelandet? Dunkel ist es und irgendwo quaken Frösche. Neugierig beginnt sie, diesen Ort zu erkunden. In eingängigen Reimen und Bildern erzählt Jörg Hilbert die Geschichte der Arche Noah aus der Sicht einer kleinen Maus. Dazu inspirieren ihn die Tiere der ANOHA Kinderwelt des JMB, die zum Teil nach seinen Entwürfen gebaut wurden. Der Kinderbuchautor und -illustrator ist unter anderem für seine Geschichten über den Ritter Rost bekannt. Nach seiner Lesung besteht noch die Möglichkeit zum Besuch im ANOHA.

Anmeldung **bis 10. November**
Kapazität **max. 15 Personen**
Treffpunkt **Klaus Mangold Auditorium in der W. M. Blumenthal Akademie**
Preis **Erwachsene 6 €, Kinder 3 €**

**Vorabbesichtigung der Ausstellung *Access Kafka* mit Kuratorinnenführung
Mittwoch, 11. Dezember, 17 / 17:30 Uhr**

Das Beste kommt zum Schluss: Zum Ende des Kafka-Jahres 2024 anlässlich des 100. Todestages des Schriftstellers bringt die neue Wechselausstellung im JMB zentrale, heute relevante Aspekte aus seinem Vermächtnis in einen Dialog mit Gegenwartskunst. Als FREUNDE dürfen Sie schon vor allen anderen am Vorabend der Eröffnung in die neue Ausstellung hineinschnuppern. Bei einer exklusiven Führung erhalten Sie Einblicke aus erster Hand von der Kuratorin Shelley Harten oder der Ausstellungleiterin des JMB Nina Schallenberg (in zwei Gruppen).

Anmeldung **bis 3. Dezember**
Kapazität **max. 15 Personen pro Führung**
Treffpunkt **16:45 / 17:15 Uhr, Meeting Point (Foyer des JMB)**